

Wiesbadener Tagblatt.

No. 250. Samstag den 24. October 1863.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Fourage-Lieferung für die Landesbeschäler, sowie für die Dienstpferde des Landjägercorps pro 1864 betr.,

Wegen eingelegten Nachgebotes soll die Vergebung der obigen Fouragelieferung wiederholt Montag den 26. October 1. J. Vormittags 9 Uhr dahier vorgenommen werden.

Wiesbaden, den 16. October 1863. Herzgl. Nass. Verwaltungsamt.

Meister.

Bekanntmachung.

Zum Ankauf von Dienstpferden werden den 3. November c. in Idstein und den 5. November c. in Wiesbaden Musterungen abgehalten. Nur Wallachen und Stuten werden gelauft im Alter von 5—8 Jahren, 15—16 Faust hoch, von gedrungenem Körperbau, regelmäig gestellten Knochen, gesund an Augen und Hufen.

Wiesbaden, den 21. October 1863.

Commando der Artillerie-Abtheilung. 15462

Bekanntmachung.

Samstag den 24. October Vormittags 10 Uhr werden in dem Hause des Justizamtsgebäudes in der Marktstraße Zimmerthüren, Fensterläden, Fenster, Gerüstdielen, Gerüstklammern, Wassereimer, Maurergeschirr, Dachkendel, eine Partie Dachziegeln, altes Eisen, Zinkblech, Bretter und altes Gehölz versteigert.

Wiesbaden, den 20. October 1863.

15333 Die Bauverwaltung.

Bekanntmachung.

Diejenigen Quartierträger, welche die Einquartierungsvergütung für die am 8., 9., 10., 11., 12., 23. und 30. April, 5. Mai, 10., 14. und 21. Juni, 29. Juli und 30. September 1. J. in hiesiger Stadt einquartirten Recruten noch nicht abgeholt haben, werden hiermit wiederholt aufgeordnet, diese Vergütung innerhalb dreier Tage von hente an auf der Bürgermeisterei in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 22. October 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulon.

Notizen.

Heute Samstag den 24. October Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von altem Bettsiroh in den Höfen der Infanterie- und Artillerie-Kaserne. (S. Tagbl. 249.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Anlage eines Hauptcanals auf der südlichen Seite der Bierstädterstraße vorkommenden Arbeiten, in dem Rathause. (S. Tagbl. 249.)

Pferchversteigerung

findet Samstag den 24. October im rothen Mann statt, wozu die Mitglieder der Schäfereigesellschaft eingeladen werden. 15463

Aussforderung.

Die Schuldner der Heinrich Propach'schen Concursmasse werden aufgefordert, binnen acht Tagen ihre schuldigen Beträge an den unterzeichneten Massencurator zu entrichten. J. W. Kimmel, Neugasse 3. 15420

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

In der von dem hiesigen Local-Gewerbeverein geleiteten Gewerbeschule beginnt der Unterricht für das Winterhalbjahr 1863/64

für die Sonntags-Beichenschule: Sonntag den 25. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in der Schule auf dem Berg (Lehrstraße) und
für die Abendschule: Montag den 26. d. Mts. Abends 8 Uhr in der Schule am Markt.

Diejenigen, welche an dem Unterricht Theil nehmen wollen, haben sich pünktlich zu den angegebenen Stunden in den Schullocalen einzufinden.

Wir ersuchen die Herrn Gewerbetreibenden, ihren Lehrlingen von dieser Bekanntmachung Kenntniß zu geben und dieselben zum pünktlichen Besuch der Schule anzuhalten. Wiesbaden, den 21. October 1863.

159 Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Fortbildungs-Unterricht für Gesellen.

In unserer Gewerbeschule wird auch in diesem Winter abgesondert von den übrigen Abtheilungen der Schule ein Fortbildungsunterricht für Gesellen ertheilt, welcher dem Herrn Dr. Petsch übertragen worden ist.

Der Unterricht findet von der nächsten Woche an jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Abends von 8 bis 10 Uhr statt; die Lehrgegenstände sind:

Dienstags: Flüchen- und Körperberechnung,

Mittwochs: Gewerbliche Buchführung,

Donnerstags: Anleitung zur Aufstellung von Kostenüberschlägen.

Diejenigen, welche sich bei diesem Unterrichte betheiligen wollen, werden hiermit eingeladen, sich Dienstag den 27. d. Mts. Abends 8 Uhr in der Marktschule einzufinden.

Wiesbaden, den 23. October 1863.

156 Der Vorstand des Localgewerbevereins.

Kartoffelinieferung.

Der hiesige Armenverein bedarf 200 Malter guter Kartoffeln, das Malter à 200 Pfund.

Offerien mit Proben werden entgegengenommen auf dem Bureau des Vereins im Schützenhof dahier.

Wiesbaden, den 14. October 1863.

87

Billig zu verkaufen: Lüdecking's französisches Lesebuch, 1. und 2. Theil, Scheller's latein. Handlexikon, Pouillet-Müller's Lehrbuch der Physik und Meteorologie, 2 Bde. Näh. in der Exped. 15464

Ein Paar sehr schöne gelbe Tauben (Paggadeten) sind zu verkaufen. Näh. in der Exped. 15461

Von den rühmlichst bekannten

Nettig-Bonbons

gegen Husten und Brustleiden,

alleinige Erfindung von Joh. Ph. Wagner in Mainz,
sind frische Sendungen in allen Sorten eingetroffen und werden zu untenstehenden Preisen abgegeben.

Alle Nettig-Bonbons von Joh. Ph. Wagner in Mainz
tragen, zur Unterscheidung von im Handel so häufig vorkommenden nachgemachten
Fabrikaten, dessen Unterschrift.



I ^a	Qualität, in Paqueten,	à 14 fr.
II ^a	loose,	per Pfund 56 fr.
	Extrafeine" in ovalen Schachteln	à 18 fr.
	Pâte pectorale von Nettig,	per Schachtel 24 fr.

15081

Nettig-Brustsyrup per Fläschchen 24 fr.



A. Querfeld, Langgasse No. 47.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie gehähte Weise. Preis 1 fl. 12 fr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 937

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,

erfunden und nur allein bereitet von dem approbirtten Apotheker 1. Klasse

R. F. Daubitz in Berlin)

als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch tausende von Attesten allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, und in der autorisierten Niederlage bei

A. Vietor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,
ferner in Biebrich bei **Georg Fink II.**, in
Hochheim bei **Johann Eckert**.

173

Resultate und Beweise.

Herrn R. F. Daubitz in Berlin. Ew. Wohlgeboren ersuche ich, mir abermals eine Sendung Ihres Kräuter-Liqueurs von 6 Fläschchen (gegen Postverschluß) bald gefälligst zukommen zu lassen. Derselbe hat sich für Beseitigung meiner Magenverschleimung vortrefflich bewährt. Radis bei Grafenhainichen, Provinz Sachsen, den 19. April 1863. Ew. Wohlgeboren ganz ergebener

G. v. Bodenhausen.

Strohstuhl-Verkauf

14531

Oberwebergasse 40.

Die so sehr beliebten **Havelocks** sind wieder in reicher Auswahl vorrätig bei **L. & M. Dreyfus**, Langgasse 53.

15339

Drei Soirées

für Kammermusik,

gegeben in den Monaten **November, Januar, Februar**

Casinosaale (Friedrichstrasse)

von den Herren

J. H. Bonewitz, Pianist, Concertm. **Fischer**,
Violine, und **A. Hoom**, erster Cellist der
Theatercapelle zu Mainz.

Programm.

I. Soirée.

1. **Grosse Sonate** für das Hammerklavier. (op. 106.) **BEETHOVEN.**
2. **Sonate** in A-dur für Klavier und Violine **MOZART.**
3. **Trio** in Es-dur für Klavier, Violine u. Cello. (op. 100) **SCHUBERT.**

II. Soirée.

1. **Sonate** in A-s-dur. (op. 110.) **BEETHOVEN.**
2. **Trio** für Streichinstrumente in Es-dur **BEETHOVEN.**
3. **Sonate** für Klavier und Violine in C-moll. (op. 30.) **BEETHOVEN.**
4. **Trio** für Klavier, Violine und Cello in B-dur. (op. 97.) **BEETHOVEN.**

III. Soirée.

1. **Sonate** in G-moll für Klavier und Cello **CHOPIN.**
2. **Trio** in C-moll. (op. 66.) **MENDELSSOHN.**
3. **Sonate** für Klavier u. Violine **RAFF.**
4. **Quintett** für Klavier und Streichinstr. (op. 44.) **SCHUMANN.**

Subscriptionslisten liegen in der Hofbuchhandlung des Hrn. Schellenberg und in der Musikalienhandlung des Hrn. Wagner zum Unterzeichnen bereit.

Subscriptionsbillett, gültig für 3 Soirées, 4 fl. 10 pf.
Einzelnes Billett 1 Thaler. 15466

Extra Inserate

für den „Rheinischen Kurier“ wolle man in der Limbarth'schen Buchhandlung, Lahnstraße 2, abgeben.

371

Brockhaus Conversationslexikon

bemerkten, daß wir das erste Heft desselben bereitwilligst zur Durchsicht mittheilen.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse 27.

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 25. October 1863.

Von Biebrich nach Cöln $7\frac{1}{2}$, $9\frac{3}{4}$, $11\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags.

„ „ „ Bingen $3\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags.

„ „ „ „ Mannheim $10\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, 1 Uhr Mittags.

„ „ „ „ Rotterdam 3 mal wöchentlich und zwar
Morgens $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich $6\frac{3}{4}$, $8\frac{3}{4}$, $10\frac{3}{4}$ Uhr
Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau in Wiesbaden,
Langgasse No. 24.

Der Agent:

G. Brenner.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beeöhre mich hiermit dem in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hierselbst als Kupferschmied etabliert habe und empfehle mich demnach in Anfertigung von Brau- und Brennereien, allen Arten Kochgeschirre in Kupfer und Messing sowie auch im Verzinnen und allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten; reelle und pünktliche Bedienung lassen auf guten Zuspruch hoffen.

P. J. Fliegen, Kupferschmied.

• Oben Friedrichstraße 30.

15465

Holländische Vollhäringe, per Stück 4 fr,
Sardellen, per Pfund 20 fr, bei Friedla neu mangeln
Johann Adrian, Michelsberg 6, 14940

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

dahier
eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher
die unten verzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung
selbst von uns bezogen werden.

5

Fremde Weine.

	Die Flasche samt Glas.
fl.	fr.
Bordeaux St. Julien	1 12
Bordeaux Margeaux	1 45
Bordeaux Châteaux Lafitte	3 30
Malaga	1 20
Madeira	2 20
Dry Madeira I. Qualität	5 —
Xeres (Cherry)	2 20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern	3 20
Rum	1 20
Jamaica-Rum I. Qualität	1 45
Alter französischer Cognac	2 20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

A. Quersfeld, Langgasse No. 47, empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-
täten versehen.

2271

Thee

empfiehle ich in großer Auswahl und frischer Sendung.

1385

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Thee

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei

801

August Roth, Webergasse 5.

Chocolade.

Alleinige Niederlage der Fabrik Wittekop & Comp. in Braunschweig,
empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25. 13815

Bier, Spirituosen und rheingauer Weinessig zu beziehen durch
die Waaren-Agentur von Albert Liebrich, Marktstraße 36. 15262

Taunusstraße No. 9 sind 2 gute Zugpferde zu verkaufen. 15393

Möbel-Magazin

17 Kirchgasse 17.

Ich bringe hiermit mein wohlassortirtes Möbel- & Spiegellager von den feinsten Luxusmöbeln bis zu den einfachsten und zu jedem häuslichen Bedarfe nöthigen Gegenstände in empfehlende Erinnerung.

31

C. Leyendecker.

Excelsior - Nähmaschine.

Fabrikpreise.

Die billigste Nähmaschine mit Grover-Baker-Naht.

Preis 50 Thlr.

Ueber deren Leistung Nähmuster und ganz siehe den Bericht in genaue Gebrauchsanweisung gratis. Unterricht im Nähen unentgeltlich.

Howe'sche und Thomas'sche Maschine
für Kleider- und Schuhmacher zu 126 fl., 145 fl. und 157 $\frac{1}{2}$ fl.
unter Garantie.

Frankfurt.

Maschinen-Ausstellung

13512 von Wirth & Sonntag, Gallusgasse 10.

Ruhrkohlen.

In einigen Tagen trifft für mich wieder eine Ladung Ofen-, sowie Schmiedekohlen von vorzülicher frischer Qualität ein.

Bestellungen nimmt auch Herr J. Jung, Spenglermeister, Langgasse 39, entgegen.

15466

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofen- & Schmiedekohlen
von bester Qualität sind wieder direct vom Schiff zu beziehen bei

14819

Günther Klein.

Rührer Ofenkohlen I^a Qualität

direct vom Schiff bei

Peter Koch, Dozheimerstraße 10.

Bestellungen nimmt auch Herr G. Möbus, Mezgergasse 3, entgegen.

Ruhrkohlen bester Qualität

können billigst bezogen werden aus dem Schiff in Biebrich bei

Wilhelm Kimpel aus Canb.

NB. Bestellungen darauf nehmen die Herren F. A. Ritter und Wilh. Filbach entgegen.

15429

Ruhr-Kohlen.

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Biebrich. 109

Schachtweg No. 15 ist eine Grube guter Dung zu verkaufen. 15332

Ein großer Schreibtisch

von polirtem Nussholz wird wegen Mangel an Raum billigt abgegeben. Näheres Rheinstraße No. 4. 15259

Ein Baumstück, einen halben Morgen haltend, auf den Rödern, ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. 14948

Weizen-, Hafer-, Gerstenstroh u. Dicewurz zu haben Neug. 3. 15433

Evangelische Kirche. 18

21. Sonntag nach Trinitatis.
Militär-Gottesdienst Morgens um 7½ Uhr. 15259
Hauptgottesdienst Morgens um 9½ Uhr. 15259
Nachmittagsgottesdienst um 2 Uhr. 15259
Betstunde in der neuen Schule Morgens 8½ Uhr. 15259
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Ratholische Kirche.

22. Sonntag nach Pfingsten.
Vormittags: Erste h. Messe 6½ Uhr. Militärgottesdienst um 7½ Uhr. Hochamt mit Predigt um 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre.
Werkags: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr. Schulmessen Dienstag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beicht.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6, 10. Morgens 7³⁰, 10, 11¹⁵.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 6, 8, 10. Nachm. 1¹⁵, 3, 4¹⁵, 5¹⁵, 8, 10.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 9¹⁵.

Schwalbach (Eilwagen).
Morgens 8¹⁵. Nachmittags 5³⁰.

Diez und Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10⁴⁵.

Rüdesheim, Lahnstein, Limburg (Eisenbahn).
Morg. 7³⁰ Brief- u. Nachm. 4 Brief- u.
Nachm. 4⁴⁵ Fahrpost. Nachm. 9³⁰ Fahrpost.
Morg. 11 Briefpost. Morg. 11³⁰ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 10. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 5³⁰. Dienstags.

(via Calais).
Morgens 10. Nachmittags 1³⁰.
Nachmittags 2. Nachmittags 3³⁰.

Französische Post.
Morgens 10. Nachmittags 1³⁰, 3³⁰.
Nachmittags 2. Nachmittags 3³⁰.

Hzgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:
Morgens 7³⁰, 9¹⁵, 11¹⁰.

Nachmittags 2⁵, 3¹⁵, 5, 7³⁵, 9²⁵.
Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 10⁵².
Nachmittags 1⁴⁵, 2³⁸, 6⁵, 8, 9⁵, 10²⁸.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittels Dampfboote bewerkstelligt.
Dampfboot-Verbindung zw. Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:
Morgens 5⁵⁵, 8¹⁰, 10³⁵, 11³⁰.
Nachmittags 2²⁰, 3⁵⁵, 5⁵⁵, 6²⁰, 8⁵⁵.

*) Schnellzüge.
Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7³⁵, 9²⁵, 11¹⁵.
Nachmittags 1, 2¹⁵, 3⁴⁰, 4²⁰, 5¹⁰.

7⁴⁵, 10⁵.
*) Schnellzüge.

Gold-Course. Frankfurt, 2. October.

Pistolen	9 fl. 40½—41½ tr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56½—57½ tr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 " 49 — 50 "	Dukaten	5 " 32½—33½ "
20 Frs.-Stücke	9 " 21 — 22 "	Engl. Sovereigns	11 " 44 — 48 "
Russ. Imperiales	9 " 40 — 42 "	Dollars in Gold	2 " 25½—26½ "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt

Samstag (Beilage zu Nr. 250) 24. October 1863.

Verlassenschaft der ledigen Rosalie Michelbach dahier betr.

Etwaige Ansprüche an den Nachlaß der am 26. Juli 1. Js. zu Wiesbaden verlebten Rosalie Michelbach aus Würzburg sind

Donnerstag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr im Geschäftszimmer No. 12

anzumelden, widrigenfalls solche bei Erledigung der Sache und Aushändigung der Masse an die Erben nicht berücksichtigt werden könnten.

Würzburg den 13. October 1863.

Königliches Stadtgericht.

15467

Barthelme.

An die Bewohner Wiesbadens.

Der deutsche Hülfsverein in Paris, dessen segensreiches Wirken jedem deutschen Arbeiter, der in jener Stadt in Zeiten der Noth und Krankheit Hülfe suchen mußte, in dankbarer Erinnerung sein dürste, muß bei der immer wachsenden Zahl der deutschen Arbeiter suchen, seine Hülfsmittel zu vergrößern, besonders zur beabsichtigten Gründung eines deutschen Hospitals.

Zu diesem Zwecke wendet sich der Verein auch an Deutschland, an Nassau durch einige der Unterzeichneten. Das durch diese ins Leben gerufene Comité läßt nun an den wohltätigen und deutschen Sinn der Bewohner Wiesbadens die Bitte ergehen: "durch, an uns gefälligst einzusendende einzelne Gaben oder Sammlungen den schönen Zweck des Vereins unterstützen zu wollen."

Das Comité.

Jda Eibach. Dorette Fritze. Frau von Nauendorf, geb. von Preen.
Dorette Kraft. K. Friedner. J. von Syberg. Wittgenstein.
von Breidbach-Burresheim, geb. von Gagern. Elise Lugenbühl.
Christine Willms. Henriette Jung. Elise Herz.

15468

Schreibunterricht

nach einer neu verbesserten Methode.

Jedem, er mag auch noch so schlecht schreiben, wird in einem 16stündigen Lehrkursus eine schöne und geläufige Handschrift beigebracht und ist hierzu nur die Zeit von 16 Tagen vom 3. November an, bestimmt.

Proben sind an der Wohnung des Unterzeichneten, Faulbrunnenstraße No. 10 öffentlich ausgestellt.

Anmeldungen von Herrn und Damen werden baldigt erbeten.

F. J. Bertina, Schreibmeister. 15469

Bestellungen auf den Rheinischen Kürzer für die Monate November und Dezember, Preis 1 fl. 20 kr., bestelle man bei Chr. Limbarth, Buchhandlung zu Wiesbaden Taunusstraße 2 zu machen. Neu eintretende Abonnenten erhalten die noch erscheinenden Nummern des laufenden Monats gratis.

Die unterzeichneten Eltern fühlen
sich gedrungen, dem Herrn Lehrer
Carl Zollmann bei Gelegen-
heit seiner Beförderung von der Knab-
en-Vorbereitungs- zu der Mädchen-
Mittelschule öffentlich Glück zu wün-
schen und ihre volle Anerkennung seines
ersprieslichen Wirkens als Lehrer wie
als Erzieher hiermit auszusprechen.

Wiesbaden, October 1863.

C. Glaser.

C. Hensel.

Hauptmann Kleinschmidt.

H. Klett.

H. Kruthofer.

Hofgerichtsrath von Reichenau.

Ad. Scheidel.

Gemeinderath G. S. Schmidt.

B. M. Tendlau.

A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11,

empfiehlt uachstehende Brantweine billigst und in reinster Waare:

Aecht Dauborner Fruchtbrantwein	im Fass,
einf. u. dopp. weisser Kümmel	
einf. und dopp. rother Kümmel	
Wagenbitter	
Pfeffermünz	
Rum	

sowie alle Sorten feine Liqueure und Punsch-Essenzen, Jamaica, Rum, Cognac etc. in Flaschen.

15472

Anton Roth (Goldgasse 8)

	empfiehlt:	per Schoppen	12 kr.	die Maas	—	fl. 44 kr.
weißen und gelben Kümmel		"	12	"	"	44 "
rothen Doppelkümmel		"	18	"	"	1 " 6 "
Englischesbitter		"	16	"	"	— "
grünen und weißen Pfeffermünz		"	18	"	"	1 " 6 "
Persic	per	"	18	"	"	— "
Anisette		"	18	"	"	1 " 6 "
Rum de Jamaica		"	24	"	"	1 " 30 "
superfeine Liqueure	in Flaschen zu den billigsten Preisen.					15320

Melis in ganzen Broden per Pf. 18 kr.

ll. Qual. Stearinkerzen, Paquet 25 kr.

I. " Millikerzen 28 kr.

I. " dito Wagenlichter, Paquet 28 kr.

sowie mehrere Schmalzfässer, für Krautständere passend, bei

J. Haub, Eck Häfner- u. Mühlgasse. 15471

Bestes Schweineschmalz per Pfund 21 kr.

Traubengelée per Pfund 18 kr.

Birngelée per Pfund 16 kr.

Apfelfraut per Pfund 10 kr.

empfiehlt Johann Adrian, Michelsberg 6. 14616

Abgefochten und rohen Schinken, feinste Cervelat-, Lyoner- und Hausmacherwürste, Frankfurter Bratwürste, Schweine-Solber (abgefochte Rippchen), sowie bestes Mainzer Sauerfrat und Gurken, einmarinirte holländische Vollhöringe empfiehlt

14973 Max Stroh, untere Webergasse 18.

Spiritus, 90 %, per Schoppen 20 kr.

Terpentinöl 22 "

Leinöl, ächt holl. 18 "

Robben-Thran 18 "

sowie Rüb-, Lampen- und Mohnöl empfiehlt billigst

A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11. 15472

Bon heute an täglich geräucherte Bratwurst.

W. Thon. 15473

Ein noch wenig gebrauchtes eisernes Thor mit Läufthür ist billig zu verkaufen Kirchgasse 26.

13159

Neuer Geisberg.¹⁵⁴⁷⁷

Samstag den 24. October Nachmittags

Schlüß des Gänsechießens,

Abends Gans mit Kastanien.

Sonntag den 25. October Abendsmusik

Tanz.

Sonntag, den 23. October:

Großes Gänsekegeln im Schwalbacher Hof.

Einladung zum Gänsechießen in Erbenheim,

Sonntag den 25. October 1863.

Das Schießen beginnt Sonntag, den 25. October Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Zahl der Löse ist auf 80 festgesetzt und kostet das Loos zu 3 Schuß 36 kr. Die Entfernung beträgt 175 Meter, und wird blos aus freier Hand geschossen. Probeschüsse findet nicht statt.

Mit freundlicher Theilnahme an diesem Vergnügen zeichnet achtungsvoll
Im Namen des Schützenvereines.

Der Vorstand.

Hôtel Barth, — Castel. Sonntag den 25. October GROSSES CONCERT A LA STRAUSS, ausgeführt

von dem Musikcorps des 7. Rheinischen Infanterie-
Regiments No. 69, unter Leitung seines Kapellmeisters
Herrn Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 9 Kreuzer.

Diese Concerte finden während der
Wintersaison ohne weitere Annonce jeden
Sonntag statt.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,
eingerissen:

Tagebuch
Geschäftsleben

praktischer Schreib- und Notiz-Kalender auf das Jahr 1864.

Zum Gebrauch für Kanzleien, Gerichtsstellen, Anwälte, Rentämter, Comptoirs, Haushaltungen und Landwirtschaft, sowohl für Protestant, Katholiken als Israeliten eingerichtet.

Preis 36 kr.

Hôtel Lehmann,

15003

vormals

Hôtel Hartmann, ————— Mühlgasse No. 3.

Mit Beginn der Wintersaison habe ich die
Obere Localität meines Hôtels als Café restaurant

eingerichtet und übergebe sie in Verbindung mit dem bekannten
unteren Local mit der ergebenen Bitte dem verehrten Publikum,
mich mit dem mir seither gütig geschenkten Vertrauen auch
ferner beehren zu wollen. Indem ich versichere, daß stets
meine ganze Sorgfalt auf vorzüliche Küche und Keller, ein
gutes Glas Wein und Bier, sowie aufmerksame Bedienung
gerichtet bleiben wird, erlaube ich mir noch insbesondere die
neuen Räume geschlossenen Gesellschaften, sowie zur Abhaltung
von Familienfestivitäten bestens empfohlen zu halten.

Wiesbaden, im October

Hochachtungsvoll

Wilhelm Lehmann.

Morgen Sonntag
Tanzbelustigung im Schwalbacherhof,
wozu freundlichst einladet
F. Rieser.

5155
Im Vater Rhein
heute Abend grosse Restauration bei einem vorzüglichen Glas
Bier à 4 Fr. C. Miltz. 15476

Bahnarzt Weinerl's Mundwasser

entfernt sofort jeden übeln Geruch des Mundes, wenn derselbe durch das Tragen künstlicher Zähne erzeugt oder von hohlen Zähnen und Affectationen des Zahnfleisches abhängig ist; schützt vor Ansetzen des Weinstains und erhält die weiße Farbe der Zähne, ohne die Emaille anzugreifen.

Außerdem ist es ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, wenn solcher von hohlen stockigen Zähnen herrührt und dient bei öfterem Gebrauch zur gänzlichen Verhütung desselben, indem die Füllniss und das Weitersticken dadurch paralysirt wird. Mit besonderem Erfolge wird es auch zur Wiederbefestigung loser Zähne angewandt.

Zu haben bei **F. Thilo**, Langgasse 25.

10400

Hiermit erlaube mir anzugeben, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze ein **Liqueurgeschäft** errichtet habe.

Untenstehend folgt Preiscourant und werde ich sämtliche Liqueure von Mornens 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr in meinem Keller abgeben. Das mir geschenkte Vertrauen werde bemüht sein durch reelle und gute preiswürdige Waare zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

15474

Gustav Reymann

80061

(Kirchgasse No. 25 bei Hrn. Jumeau.)

Arrac	per $\frac{3}{4}$ Litre	fl. 1.	— kr. bis fl. 1.	30 kr.
Rum	" "	" — 48 "	" 2. — "	"
Cognac	"	" 1.	" 3. 30 "	"
Absynthe-Crème	"	"	" 1. 12 "	"
Vanille-Crème	"	"	" 1. 12 "	"
Persico-Crème	"	"	" 1. 12 "	"
Marachino di Zara	"	"	" 1. 12 "	"
Chartreuse	"	"	" 1. 12 "	"
Arrac-Punschessenz	"	"	" 1. 24 "	"
Rum-Punschessenz	"	"	" 1. 24 "	"
Grog-Essenz	"	"	" 1. 24 "	"
Persico	"	"	" — 40 "	"
Anisette	"	"	" — 40 "	"
Pfeffermünz	"	"	" — 40 "	"

Frankfurter Bratwurst

in bekannter vorzüglicher Qualität bei

15318

A. Querfeld, Langgasse.

Bei Metzger Mr. H. H. H. Nerostraße No. 2, ist von heute an fortwährend frische und geräucherte hausmacher Leberwurst, per Pfund zu 24 kr., geräucherte Bratwürstchen, per Stück 4 und 5 kr., Wurstfett, per Pfund zu 16 kr. zu haben

15475

Fettes Hammelfleisch

per Pfund 10 kr. bei

M. Baum, Neugasse No. 13. 15426

Feinstes Vorschußmehl per Kumpf 1 fl. 3 kr. bei

A. Thilo. 15472

Prima Kernseife per Pfd. 14 kr.

14616

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

Prima Kernseife, marmorirt, per Pfd. 14 kr., in Quantitäten billiger
bei **A. Thilo**, Marktstr. 11. 15472

Verkaufshalle.

In die von mir errichtete Verkaufshalle für gebrauchte Mobilien und sonstiger Gegenstände werden zu jeder Zeit einzelne, sowie ganze Mobiliare zum Verkauf angenommen.

C. Leyendecker,

31

Kirchgasse 17.

Winter-Artikel.

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, gestrickte und gewebte wollene Strümpfe, Socken, Wämms, Halstücher und Unterärmel, ferner Kinderkleidchen und Fäckchen, sowie eine reiche Auswahl in Kapuzen empfiehlt billigst.

Ph. Sulzer am Uhrthurm. 15480

Farbige, sowie schwarze seidene Halsbinden und Cravattes, wollene Herrnhalstücher und Chatelaines, acht ostindische Toulards, chinesische Cambries, Fichus u. c. c. in sehr reicher Auswahl bei

August Roth,

Webergasse 5.

15481

Ad. Löb, Michelsberg 7,

bringt hiermit seine Herren-Anzüge aller Art, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in empfehlende Erinnerung.

15482

Winterwaare,

als: Kapuzen, gehäkelte Tücher, Ärmel, Herrenshawls und Kinderschälchen, Handschuhe, Unterhosen und Unterjacken, gestrickte Strümpfe und Socken, Filz- und Gummischuhe u. dgl. empfiehlt in neuer Waare

A. Sebastian,

15483 Ecke der unteren Gold- und Metzgergasse.

Eine Anzahl

angesangener Stickereien

jeder Art von vergangener Saison, habe

zum halben Preis

zurückgesetzt.

G. L. Neuendorff am Kranzplatz. 15486

Im **Einrahmen** von Oelgemälden, Bildern aller Art u. mit Goldleisten von 6 kr. an per Fuß empfiehlt sich

Otto Liebel,

Bergolder, Schulgasse 4. 15484

Ludwig Gerlach, Nerostr. 46, empfiehlt sich im Krautschneiden. 15485

Drei große, noch ganz neue Kästen von 6 Fuß Länge, 4 Fuß Höhe und 4 Fuß Breite, sehr gut bei Verziehungen zu gebrauchen, sowie noch 2 andere große starke Kästen sind sehr billig abzugeben. Wo sagt d. Exp. d. B. 15486

Sämtliche Bücher für das Institut Geisberg sind zu verkaufen. Wo sagt die Exp. d. B. 15487

Ein Orgelofen zu verkaufen Friedrichsstraße 2. 15488

Bahnhofstraße 7 ist die Parterrewohnung, aus 5 Zimmern nebst Küche und die Bel-Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, möbliert, auf die Wintermonate zu vermieten. 15489

Bleichstraße No. 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche, 2 Man-
sarden, Keller und Holzstall und Zubehör sogleich zu vermieten. 13718

Elisabethenstraße 6 ist ein Salon mit 2 Schlafzimmern möbliert zu vermieten. 15300

Kapellenstraße 1 ist ein Zimmer nebst Cabinet mit Frühstück zu 14 fl. per Monat zu vermieten. 15490

Kapellenstraße 4, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 14580

Lehrstraße 1b ist die untere Etage mit allen Bequemlichkeiten gleich zu ver-
mieten. Näh. bei Friedrich Meinecke. 13930

Louisstraße 35 Bel-Etage ist ein Salon und ein Schlafzimmer möbliert zu vermieten. 14790

Mauerstraße 10 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern u. s. w., sogleich zu vermieten. 15402

Moritzstraße 7, Parterre, ist ein geräumiges möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 14107

Schwalbacherstraße 13 sind 2 möblierte Zimmer für den Winter zu vermieten. 14173

Ecke der kleinen und großen Schwalbacherstraße 6 ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15491

Zu vermieten 2 schön möblierte Zimmer. Zu erfragen bei Dr. F. A. Ritter, Launusstraße No. 2. 14040

Zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten, Geisbergweg Nr. 3 zwei Treppen hoch. 12644

In der Nähe des Cursaals ist ein Salon, 1 bis 2 Schlafzimmer mit 1—4 Betten, auf Verlangen mit Kost oder Küche, zu vermieten. Näheres in der Exped. d. B. 15202

Möblierte Zimmer in Landhäusern, sowie ein Laden mit Wohnung in der Lang-
gasse zu vermieten. Näheres bei Albert Liebrich, Marktstraße 36. 1562

In einem neuen Landhause ist Bel-Etage ohne Möbel, sowie 3 Zimmer im Parterre mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu bezahlen. Näheres in der Exped. d. B. 14212

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Döbheimerstraße No. 21. 15492

Ein möbliertes Zimmer auf die Straße, nahe dem Kochbrunnen, ist für den Winter zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 15493

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Häfnergasse 17. 14586

Angenehme Schlafstelle mit Kost für 2 Arbeiter Schachstraße 23. 15414

Saalgasse 32 können 2 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 15415

Kirchgasse 20 im Hinterhaus eine Stiege hoch können 2 reinliche Arbeiter Logis, auf Verlangen auch Kost erhalten. 15373

Ein auch zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 14964

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 250) 24. Oct. 1863.

Cäcilien-Verein.

23

Heute Abend 7 1/2 Uhr **Probe** in der Aula.

Concordia.

Heute Abend 9 Uhr Probe im
Vereinslocal. 15494

GERMANIA.

GERMANIA.

Sonntag den 25. d. M. findet präcis um 4 Uhr im Saale auf dem Riehberg ein interessanter **Vortrag** des berühmten Reisenden und Malers **Kiese-wetter** über die Kalmücken, Kirgisen, Kurden, Tartaren, Zigeuner, Feueranbeter, Kaukasier, Armenier, Perse, Russen, Schweden und Lappländer mit Grundlegung zahlreicher Bilder, Modelle und sonstiger Gegenstände statt, wozu wir alle Freunde und Bekannte freundlichst einladen.

Zur Deckung der Kosten wird von dem Verein 6 Kreuzer Eintritt erhoben.

Nach Beendigung Dieses findet in dem festlich decorirten Saale **Flügel-**
musik statt. 15495

Bürger-Schützen-Corps.

Montag den 25. October Stern- und Ehrenscheibeschießen. 15496

Einzig in der ganzen Welt! Höchste Potenz geistiger und
manueller Fertigkeit.

Im Saale bei H. Engel

Sonntag den 25. October 1863

2 große Vorstellungen bei Restauration

aus dem Gebietz der höheren indischen Magie und Tommaturgie,
gegeben von

J. Weidmann aus Gotha, Professor.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. um 8 Uhr.

Entrée à Person 6 fr.

15497

Quitten werden zu kaufen gesucht Kurhausanlagen 6 beim Gärtner, 1,- 498

Alle, die noch Forderungen an uns zu machen haben, werden ersucht, dieselben sofort einzureichen.

Le Dantu,

15505 wohnhaft im Badhaus zum Engel.

Mad. Pillaut de Paris,

breveté et medailles aux Expositions de la france et de celle de Londre, Place du Hâvre No. 15,

a l'honneur de prévenir les familles, qu'elle a transportée son dépôt de corsets en tous genres, ainsi ceintures de ventre et corsets élastiques pour dames souffrantes à Francfort chez Mad. Megen hofen, rue d'Eschenheim No. 5, près de la Zeil, et qu'elle serait jeudi le 22 à Wiesbade, Hôtel de Nassau, jusqu'à lundi prochain. 15325

Für Laubsäge-Arbeiter.

Brettchen in verschiedener Dicke und allen Größen, in **Neuß-**, **Birn-**, **Eichen-**, **Ahorn-**, **Kirsch-** und **Lindenholz** &c., sowie **Beize** und **Lacke** stets vorrätig in der Holzschneiderei von

J. G. Lerch, Frohnhoferstraße 1 u. 2.
in **Frankfurt a. M.**

Bestellungen gegen Nachnahme oder Einsendung der Beträge werden prompt besorgt. 15178

Ausverkauf einer großen Partie Modebänder bei B. Rubin,
15100 **Schusterstraße 4 neu in Mainz.**

Damenkleiderstoffe in großer Auswahl empfiehlt zu äußerst billigen Preisen **Louis Schröder, Marktstraße 8.** 15310

J. Friedberg & Comp. in Mainz,
Speisemarkt No. 23 neu, im früher Walther'schen Hause, empfehlen zu bevorstehender Saison nebst ihrem reichhaltigen

Manufactur- & Modewaaren - Lager
ein großes Assortiment

Damen-Mäntel
in allen Fägongs zu billigsten Preisen. 15265


Damen-Mäntel,
die neusten Muster billigst direct aus der Fabrik zu beziehen bei

A. Alster,
14976 **kleine Emeranßgasse in Mainz.**

Haarslechterei und Posamenturarbeiten empfiehlt ergebenst **Moritz Schäffer, Kirchgasse 31.** 15218

Grosse Flensburger u. Ostender Austern

15183

täglich frisch bei Chr. Ritzel Wittwe.

Wilh. Maurer, Heidenberg 12, empfiehlt unter Garantie Taschenuhren, gute neue Cylinder-Uhren von 12 fl. 30 kr. an, Uhrketten und schöne Uhrschlüssel; Pendul- und Wand-Uhren zu billigen Preisen. 15337

Aecht Cölnisches Wasser von J. M. Farina vis-à-vis dem Jülichplatz;

Brönnner's Fleckenwasser in Gläsern à 8 kr. u. 18 kr.

empfiehlt

M. Tillmann,

14883

große Burgstraße No. 7.

Rothe Malz-Bonbons, ausgezeichnet für den Husten, empfiehlt billigst

A. Thilo, vorm. J. C. Franken, Marktstr. 11. 15472

Umänderung

aller Art Del-Lampen zu Petroleum, wird gut und schnell besorgt bei

Jacob Jung, Spenglermeister, Langgasse 39. 15429

13 neue Colonnade 13

neue Sendung:

gestrickte Damenfragen, Kapuzen, Blousen (Maschinen- und Handstrickerei), Westen, Damen- und Kinderschuhe u. s. w., gestrickt wollene Socken in neuem roth, hochroth und gestreift à 1 fl. empfehlen in großer Auswahl. 15177

E. L. Specht.

Pelzwaaren

neuester Mode in bekannter guter Qualität werden sehr billig verkauft bei

P. J. Dümmich,

14313 Zeil 60, nächst der Post in Frankfurt a. M.

Für Gläser und Schlosser.

Pariser Fensterbeschläge (fertige Pasquilles) zum Aufschrauben, 2 Metres lang, sehr accurat und elegant gearbeitet, pr. Stück 1 fl. 18 kr. zu haben bei J. Ph. Stein, 15091 Quintingsgasse No. 9, Mainz.

Für Jagdliebhaber.

Ein Schweishund, englischer Rasse, ist zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9. 15506

Es sind 7 Mühlsteine, 3 Marmor, 2 Paar Wacken, à 18 Zoll Durchmesser, billig zu verkaufen. Näh. Metzgergasse 20, 3 St. 15507

Zwei Ofen für Holzfeuerung sind billig zu verkaufen Lançgasse No. 20, Boderhaus, 2 Stiegen hoch. 15389

Eine schöne große Vogelhecke ist billig zu verkaufen Louisenstraße No. 23 im Hinterhaus. 15508

Röderstraße 35 ist eine steinerne Kub- und Pferdekrippe, eine Stallthür und ein Thor für eine Scheune zu verkaufen. 15509

Weisse Rüben von 1 $\frac{3}{4}$ Morgen sind zu verk. Dotheimerstr. 21. 15510

Ein Drittheil Sperriß ist Kapellenstraße 27 abzugeben. 15340

Heute Samstag und **Lotto** bei **Heinrich Weygandt**,
morgen Sonntag **Metzgergasse.**
Auch ist daselbst eine große **Hausuhr** zu verkaufen. 15499

Erbprinz von Nassau.

Morgen Sonntag den 25. October,
Flügelmusik mit Begleitung.
August Scholl. 15500

Felsenkeller, Bierstadterstrasse.

1862r Laubenheimer	per Schoppen	12 fr.
1861r Laubenheimer	"	18 fr.
1858r Oppenheimer	"	24 fr.
1857r Rüdesheimer	"	30 fr.
(Eigenes Wachsthum.)		

Flügelunterhaltung.
15501 Alois Ditt.

Tanzrepetition

heute Abend 7 Uhr im Felsenkeller, wozu ich meine jetzigen und früheren Schüler
einlade. C. Wiesenborn, Tanzlehrer. 15502

Gänseschießen in Sonnenberg.

Morgen Sonntag Mittags 1 Uhr beginnt das Schießen mit Flinten,
wozu freundlichst einladet Philipp Plöcker. 15503

Hofheim.

Markt und Nachkirchweihe, Sonntag den
25. October. 15504

Erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Wohnung
Steingasse No. 25 verlassen und unter dem heutigen meine **Kostgeberei**,
verbunden mit Verabreichung von Kaffee, Chocolade, Kuchen, Backwerk &c.,
Goldgasse No. 17, wieder eröffnet habe und bitte das mir bisher geschenkte
Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

E. Ricker. 15321

3 und 4 Pfund **Brod**, frisch mit jedem Tag à 11 und 15 fr.,
Commissbrod à 15 fr., bei Quantum's billiger, empfiehlt
A. Thilo. 15472

Möbeltransporte in der Stadt bewirkt billigst die Transport-Anstalt von
Albert Liebrich, Marktstraße 36. 15262

Flügel, Tafelclaviere und Pianinos zu verschiedenen Preisen
empfehlen
12604 W. & C. Wolff, Louisenplatz Nr. 7.

Ruhrer Ofen- u. Schmiede- Kohlen

vom Schiff zu beziehen bei August Dorst. 15411

Zwei junge Pfauen billig zu verkaufen Emserstraße 22. 15512

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist gleich zu bezeigen.
Wtw. Lambrich, Mauergasse 1. 15513

Unterricht in der russischen Sprache wird ertheilt. Wo, sagt die
Exped. d. Bl. 14934

Ein gelber Hund mittlerer Größe ist zugelaufen. Der Eigentümer kann
ihn gegen Futtergeld und Einrückungsgebühr in Empfang nehmen bei Friedrich
Schmidt in Bierstadt. 15514

Verloren

Verloren am Mittwoch Nachmittag eine Elfenbeinbroche. Man bittet
um Abgabe gegen 30 kr. Belohnung in der Exped. 15515

Gestern Morgen ist von der Röderstraße bis an Faulbrunnen eine Sattel-
trage verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Steingasse 30. 15516

Zwei Thaler Belohnung

dem Finder des in voriger Woche am Sonnenberger Weg verlorenen Stocks
Geisbergweg 6, oberer Stock. 15517

Es ist vor einigen Tagen ein Geldtäschchen mit Inhalt liegen geblie-
ben im Laden No. 14, Webergasse. 15518

Eine Vignette ist gestern Abend im Theater gefunden worden. Der
Eigentümer kann dieselbe Siftstraße in No. 7 erhalten gegen Entrichtung der
Einrückungsgebühr. 15519

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. i. d. Exped. 15443

Kapellenstraße 4 werden alle Huzarbeiten billig und nach neuester
Mode gearbeitet. 15282

Gesucht werden zum sofortigen Eintritt eine Kammerjungfer, welche Kleider-
machen kann für hier, sowie ein Büffetmädchen für auswärts. Näh. durch das
concessionirte Dienstboten-Nachweise-Bureau von Frau Petri, II. Webergasse 5.

Ein millionendunnerndes Hoch dem w.—Fritz zu seinem 22. Geburts-
tage durch's kleine Schwalbengäschchen bis in die Werkstatt 'nei', daß der ganze
Kratzbock platzt. — Aber! heute Abend!!!

L. Z. S. 15522

Es gratuliren ihrem Meister W. Ph. i zu seinem morgigen Ge-
burtstage seine Gesellen

H. W. B. S. F. B. J. T. C. B. F. M. B. Ph. H. J.
J. K. C. K. H. E. C. P. A. F. H. N. Ph. L.

Und wünschen noch, daß dieser Tag
Recht oft wiederkehren mag! 15523

Stellen-Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht. Näheres in der
Expedition. 15453

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Emserstraße 6. 15520

Ein Mädchen für die Küche wird gegen guten Lohn nach Biebrich gesucht.
Näh. in der Exped. 15521

- Ein reinliches Mädchen, welches einer bürgerlichen Kliche vollkommen vorsteht, kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, und bis jetzt noch eine solche Stelle begleitet, wünscht auf 1. Nov. eine ähnliche Stelle. Näh. Exp. 15530
- Eine gute Köchin, welche sich sowohl über Leistungen als Betragen durch Zeugnisse ausweisen kann, sucht eine Stelle, am liebsten auf gleich. Näh. bei Frau Petri, kleine Webergasse 5. 15525
- Ein Mädchen für Kliche und Hausarbeit und ein Mädchen zum Austragen und bei Kinder wird gesucht. Element Schabell, Burgstraße 10. 15526
- Ein reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in eine kleine Haushaltung und kann gleich eintreten. Zu erfragen Schützenhof No. 10. 15527
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt Sonnenbergerstraße 12 gesucht. 15361
- Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. in der Expedition. 15454
- Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht. Näh. in der Exped. 15461
- Ein solides Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Zu erfragen im Gemeindebad. 15528
- Louisenstraße 35 kann ein Junge das Schreinergeschäft erlernen. 15363
- Ein braver Junge aus ordentlicher Familie kann die Bäckerei erlernen. Näh. in der Exped. 15456
- In einer hiesigen Material- und Farbwaarenhandlung ist eine Lehrlingstelle offen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 15364
- Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 14577
- 2000 fl.** liegen am 20. Januar 1864 zum Ausleihen bereit. Näh. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 15457
- 400 fl.** Vormundschaftsgelder liegen gegen Versicherung zum Ausleihen bereit bei G. Stritter, Lederhändler. 13215
- 6600 fl.** Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelte Sicherheit zum Ausleihen bereit bei D. Brenner. 15366
- Es werden **3000 fl.** gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Exped. 15458
- 900 fl.** Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Exped. 15529

Allen Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Trauer-Anzeige, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Friedericke Schlosser** am Mittwoch Abend halb 11 Uhr unter schweren Leiden dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Samstag den 24. Morgens 9 Uhr, vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen. 15531

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 247.)

Weit stieß die Ersten, welche sich ihm näherten, mit verber Faust zurück. Es schien entschlossen zu sein, sich zur Wehre zu sezen, ob schon der Wirth ihn mit zitternder Stimme bat, er möge nicht durch nutzlosen Widerstand seine Lage noch verschlimmern.

Der Wilddieb lachte ihm spöttisch in's Gesicht.

„Ich wußte es wohl,“ sagte er, „daß Deine Erbärmlichkeit bei der ersten Gefahr an den Tag kommen würde. Kommt nur heran!“ rief er den Jägern zu,

welche Anstalten traten, sich seiner zu bemächtigen. „Dem Ersten, der mir nahe kommt, schlage ich den Hirnschädel ein!“

Mit einer schnellen Bewegung griff er nach seinem Knotenstock, welcher zu seinen Füßen lag, und hob ihn drohend in die Höhe.

„Schießt ihn nieder, wie einen tollen Hund!“ schrie der Reviersförster außer sich vor Wuth und Ingrimm.

„Glaubt Ihr, daß ich mich vor Euren Augeln fürchte?“ höhnte Weit, indem er langsam zurückwich, denn ein hinter ihm liegendes Gebüsch floßte ihm die Hoffnung ein, seinen Verfolgern, trotz ihrer Zahl, entspringen zu können.

Der Förster schlug auf ihn an. Nicht eine Muskel zuckte im Antlitz des Wilddiebes, er schien den Tod nicht zu fürchten. Schon war der Förster im Begriff, zu schießen, als einer der Jagdgehilfen an ihn herantrat.

„Was wollt Ihr thun?“ sagte er. „Bedenkt, daß uns seine Aussagen wichtiger sind, als sein Tod.“

Der Förster ließ die Büchse sinken.

„Ich gewähre Dir noch einen Augenblick Bedenkzeit. Gib Dich gewillig in unsere Hand. Bist Du unschuldig, so soll Dir kein Haar gekrümmt werden.“

„Dass ich ein Narr wäre,“ entgegnete Weit. „Ich glaube nicht an Eure Worte. Waret Ihr es nicht, welcher dem Thalbauer das gleiche Versprechen gegeben und ihn dann doch in's Zuchthaus gebracht habt? Und der Thalbauer war unschuldig.“

Eine dunkle Röthe überflog das Gesicht des Försters.

„Gehorcht!“ knirschte er.

„Schießt mich nieder. Mir liegt nichts am Leben.“

„So sei es denn!“

Der Förster schlug von Neuem auf ihn an.

„Seht Euch vor!“ schrie Weit, wie von einem plötzlichen Entschluß erfaßt. Er schwang den schweren Knotenstock und sprang mit einem gewaltigen Satz auf seinen Gegner los, um ihm die Büchse aus der Hand zu schlagen. Er kam aber um einen Moment zu spät. Der Schuß krachte, der Stock entfiel der Hand des Wildschüßen und sein erhobener Arm sank schwer an seinem Leibe nieder.

„Verdammst,“ ächzte er und hiß die Zähne fest aufeinander.

„So, jetzt ist der Bär zahm,“ rief der Förster mit Hohnlachen. „Jetzt könnt Ihr Euch ohne Mühe seiner verschern.“

Drei handfeste Jäger näherten sich dem Wilddiebe, um den Befehl des Reviersförsters zu vollziehen, aber Weit schlug mit seinem gesunden Arme kräftig um sich und schleuderte einen seiner Angreifer so gewaltig gegen den Stamm einer Eiche, daß dieser bestinnungslos zur Erde niederstürzte.

Nach langem Kampfe gelang es, den wilden unbändigen, Gesellen zu Boden zu werfen, aber noch immer hatte Weit seinen troxigen, unbeugsamen Muth nicht verloren. Erst als er auf der Erde lag, gab er sich überwunden.

„Da, legt mir die Kette an,“ sagte er, indem er den Jägern seinen gesunden Arm hinhielt.

Nachdem er gefesselt worden war, trat der Reviersförster an ihn heran.

„Wir hoffen, daß Du ein reumüthiges Geständniß ablegen wirst, ob Du um den Mord gewußt hast.“

„Ich weiß von keinem Mord,“ sagte der Wilddieb ruhig. „Sagt mir doch wer ist denn erschossen worden?“

Weit's Gleichmuth empörte den Förster.

„Dein Lügen wird Dir wenig helfen,“ rief er zornig. „Für Schurken Deiner Art hat man Mittel genug, ein Geständniß zu erzwingen. Man wird Dir die Zunge lösen.“

„Glaubt Ihr das wirklich, Herr Förster?“ sprach Weit in spöttischem Tone. „Mir den Kopf herunterschlagen, das könni' Ihr freilich, aber mich zum Reden

zwingen, wenn ich nicht will, dazu gehören andere Mittel, als Ihr sie anwenden könnt."

"Das wollen wir sehen."

"Ich glaube doch, Ihr habt schon eine Pnohe davon, daß ich mich zu wehren weiß. Eure Kugel hat nichts aus mir herausgelockt, denkt Ihr, so ein Federfuchs vermöchte mehr?"

"Fort mit ihm. Thut, was ich Euch befohlen habe," sagte der Förster zu den Jägern. Der Zorn über die Gleichgültigkeit des Wildschützen drohte ihn zu ersticken.

Mit einer Ruhe, welche einer besseren Sache würdig gewesen wäre, ließ sich Veit fortführen.

Den Wirth hatte man schon früher fortgeschleppt.

Die Jäger führten ihre Gefangenen durch die Thalschlucht und von dort weiter in den Wald.

Mit aufgerichtetem Haupte schritt Veit inmitten der Jäger. Er war noch immer der fröhliche Bursche, welcher sich nicht scheute, dem Tode in's Antlitz zu schauen. Er gab nicht einen Laut von sich, obwohl seine Wunde im Arm furchtbar brannte. Von Zeit zu Zeit lachte er hell auf und veröhnte seinen Gefährten, welcher, von entsetzlicher Angst gepeinigt, neben ihm herschlich und jeden Augenblick umzustürzen drohte. Es schien ihm Freude zu machen, den fast verzweifelnden Schenk wirth noch mehr zu foltern.

Nach einer langen, beschwerlichen Wanderung gelangten sie an eine Lichtung des Waldes. So groß die Herrschaft auch war, die Veit über sich und seine Gefühle erlangt hatte, so erhebte er doch bei dem Anblick, welcher sich ihm darbot. Sein Gefährte brach sinnlos zusammen.

(Forts. f.)

Mäthsel.

Biersylbiges Doppelwort.

Erquickend sind die ersten Beiden,

Sie fallen nieder, steigen auf;

Sie mildern manche schwere Leiden

Sie haben ihren eignen Lauf.

Die Zweite siehst du täglich tragen,

Doch Menschen tragen sie allein;

Man trägt sie immer ohne Kragen,

Bald sind sie groß, bald sind sie klein.

Doch Alle trifft man auf den Meeren,

Wo selten nur man sie gewahrt;

Die Schiffer sie auch nicht beghren,

Sie taugen schlecht für ihre Fahrt.

Auslösung des Local-Mäthsel in No. 220: Schillerlinde.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **König Renes Tochter.** Schauspiel in 2 Akten. Englisches Lustspiel in 1 Akt. Tanz.

Sonntag: **Faust.** Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Der Text der Gesänge ist in der 2. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Für das Grabdenkmal des Herrn Dr. Ilgen sind ferner eingegangen: Von G. H. 1 fl. 45 Kr., v. B. 5 fl., Th. 36 Kr., J. in S. 30 Kr., Fr. K. 2 fl. 30 Kr., M. 1 fl. G. 1 fl., B. 1 fl., K. 30 Kr.; welche dankend quittirt Müller.

Mainz, 23. October. (Fruchtmärt.) Bei kleiner Zufuhr Korn und Waizen etwas höher. Es wurde bezahlt: Waizen (200 Pf.) 10 fl. 50 bis 11 fl. 15 Kr., Korn (180 Pf.) 7 fl. bis 7 fl. 30 Kr., Gerste (160 Pf.) 6 fl. bis 6 fl. 15 Kr. Durch das kleine Wasser Mehl fest, Rübböl unverändert, Branntwein flau.